

PFARRBRIEF ST. PETER UND PAUL GRETTSTADT

pg-st-christophorus-im-mainbogen.de

Juni - Juli 2024



Bistum Würzburg
Christsein unter den Menschen

Christi Himmelfahrt: Abschied und Da-Sein Jesu

Jesus wurde in den Himmel aufgenommen und setzte sich zur Rechten des Vaters.



Pfarrer Thomas Klemm

Foto: Petra Gram

Liebe Mitchristen in unserer Pfarrgemeinde St. Peter und Paul,

wenn ein Mensch weiß, dass seine letzten Tage gekommen sind, überlegt er sich gut, welche Worte er noch zu wem zu sagen hat.

Mit ganz wichtigen, entscheidenden Worten will sich ein Mensch in so einer Situation von seiner Familie und seinen Freunden verabschieden. Mit diesen Worten wird er ihnen nämlich in Erinnerung bleiben.

Die letzten Worte Jesu, die er vor seiner Aufnahme in den Himmel zu seinen Jüngern sagt, sind so eine Art besonderes Vermächtnis Jesu. Es sind ganz entscheidende Worte Jesu, die uns Lukas in der Apostelgeschichte und Markus in seinem Evangelium überliefert.

Jesus sagt in der Apostelgeschichte: „Geht nicht weg aus Jerusalem ... ihr werdet schon in wenigen Tagen mit dem Hl. Geist getauft ... Ihr werdet die Kraft des Hl. Geistes empfangen; und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und bis an die Grenzen der Erde!“.

Im Markusevangelium sagt Jesus: „Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen. Wer glaubt und sich taufen lässt, wird gerettet. Und durch die, die zum Glauben gekommen sind, werden Zeichen und Wunder geschehen ... Nachdem Jesus dies zu ihnen gesagt hatte, wurde er in den Himmel aufgenommen ...“

Die Jünger blieben beieinander bis zum Pfingsttag, der Geburtsstunde der Kirche. Dann erfüllten sie die Worte Jesu und zogen hinaus in die weite Welt, um das Evangelium zu verkünden, die Bekehrten zu taufen und durften über die Wunder des Hl. Geistes staunen.

Wir wissen, dass das heute nicht leichter ist als damals. Wir wissen auch, dass die Jünger den Anstoß des Apostels Paulus brauchten, um wirklich hinauszuziehen und den Glauben in anderen Ländern, Kulturen und Religionen zu verkünden.

Kehren wir noch einmal zurück zur Himmelfahrt Jesu, die damals auf dem Gipfel des Ölbergs bei Jerusalem geschah.

Früher stand dort eine kleine Kirche, heute eine Moschee. In dieser Moschee ist ein Stein mit Fußabdrücken zu sehen. Ob es wirklich die Fußabdrücke von Jesus sind, weiß ich natürlich nicht. Viele werden lächeln oder schmunzeln bei diesem Gedanken. Man kann diese Fußspuren dort folgendermaßen deuten: Sie sind ein Zeichen dafür, dass Jesus zwar in den Himmel aufgefahren ist, seine Spuren aber in der Welt hinterlassen und den Menschen unübersehbar eingepägt hat.

Christus ist trotz seiner Himmelfahrt in dieser Welt gegenwärtig. Das verändert unser Leben als Christ. Wir sind als Freunde Jesu gleichsam Wanderer zwischen zwei Welten

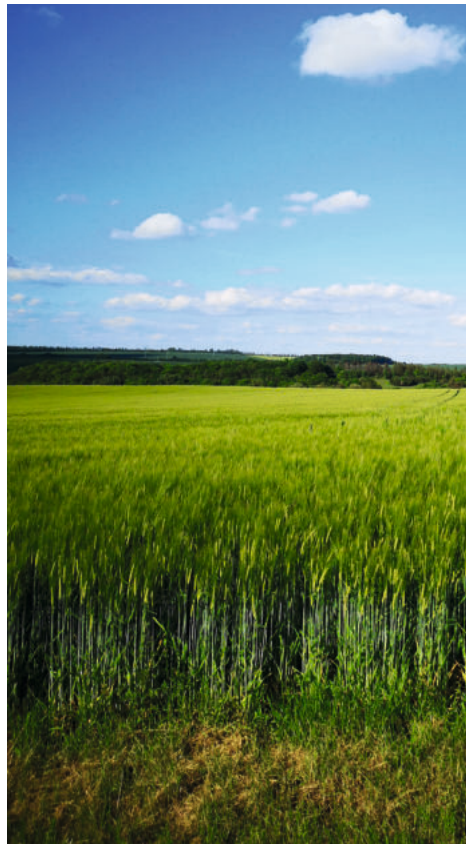
In Jesus haben wir einen treuen Wegbegleiter aus dem Bereich Gottes. Und wir haben diesen Himmel als Lebensziel vor Augen, wohin Jesus uns schon vorausgegangen ist.

Jesus hat Spuren in uns hinterlassen. Wir werden selbst zu „Fußspuren des Glaubens“ für andere, wenn wir heute Zeugen der Himmelfahrt Jesu und des Evangeliums sind.

Liebe Christinnen und Christen in unserer Pfarrgemeinde, ich wünsche Ihnen und euch allen erholsame und wunderbare Sommertage und eine schöne Zeit!

Lasst euch vom Heiland durch die Kraft des Heiligen Geistes Mut und Hoffnug schenken.

*Ihr und Euer Seelsorger und Pfarrer
Thomas Klemm*



Frühsommer

Foto: Uebbing

Kommunion in Grettstadt am 14. April 2024

Danke für den schönen Tag!
Wir haben uns sehr über die vielen Glückwünsche
und Aufmerksamkeiten zu unserer Kommunion gefreut
und sagen allen, die an uns gedacht
und mit uns gefeiert haben,
ein herzliches Dankeschön -
auch im Namen unserer Eltern!



Die Kommunionkinder 2024 vor der Kirche Grettstadt

Foto: Kathrin Heinz

Text: Kathrin Heinz

Blumenschmücker und Mesner für die Kirche gesucht!

Sie möchten sich kreativ betätigen und
suchen dazu ein Aufgabenfeld?
Das Blumenschmuck-Team würde sich
über weitere Mitarbeitende freuen.
Melden Sie sich bei uns (Pfarrbüro Grettstadt).

Auch die langjährig tätige Mesnerin
freut sich über Unterstützung.
Wenn Sie sich angesprochen fühlen,
melden Sie sich bei uns!



Foto: Sylvio Krüger

In: pfarrbriefservice.de

100 Jahre Gartenbauverein Grettstadt

Gärten – ein vielseitiges Wirkungsfeld

Discounter und Supermärkte bieten fast wöchentlich Pflanzen und Zubehör für Heim und Garten an, eine offensichtlich lohnenswerte Warengruppe. Die angesprochene Kundschaft ist weder altersmäßig noch sozial festzumachen: der/die Single, die Familie mit Kindern, der finanziell gesicherte Pensionär und die in ärmlichen Verhältnissen lebende Rentnerin, alle wollen etwas Grünes und Blühendes.

Schrebergärten haben Hochkonjunktur, in Städten werden Grundstücke in Gemeinschaftsgärten verwandelt, Veranstaltungen zum Tag der offenen Gartentür oder Gartenmessen sind ein Publikumsmagnet ersten Ranges. Offensichtlich haben viele Menschen auch heute noch einen engen Bezug zu Pflanzen, Tieren, Natur und Jahreszeiten. Berühmte Gärten: der biblische Garten Eden, die hängenden Gärten der Semiramis in Babylon, eines der sieben Weltwunder, und die Blumeninsel Mainau im Bodensee.



Erntedank-Arbeit 2023

Egal, welchen Garten man bewundert, jeder erfordert Arbeit, mancher mehr, der andere weniger. Nicht mal der Garten Eden kam ohne das menschliche Tun aus. Dieses erfordert Wissen und Können. Druiden, Klöster und Botaniker sammelten das Wissen und gaben es mitunter weiter. Viele Fachkenntnisse gingen allerdings verloren oder die Menschen interessierten sich nur noch wenig dafür, sei es über die Heilkraft mancher Pflanzen, die Artenkenntnis oder auch natürliche Zusammenhänge.

Und dann gibt es Vereine, die seit hundert und mehr Jahren, Menschen beim Gartenbau unterstützen, einer davon der Verein für Gartenbau und Landespflege Grettstadt. Als er um das Jahr 1924 gegründet wurde, waren die Gründer tagtäglich gezwungen ihren Lebensunterhalt durch sehr viel körperliche Arbeit zu sichern. Trotzdem nahmen sie sich die Zeit und brachten einen neuen Verein auf den Weg.

In der Vereinschronik ist zu lesen, dass dem Verein verschiedene Aufgaben zugedacht wurden. Die meisten suchte er sich selbst aus, doch gab es auch Zeiten, wie die des Nationalsozialismus, wo die Vereinsmitglieder zu bestimmten Aufgaben gezwungen wurden, bei Androhung von Strafe. Hunderte von Obstbäumen mussten gepflanzt und regelmäßig gegen Schädlingsbefall gespritzt werden. Ein Großteil der Ernte wurde an die Bevölkerung verkauft.

Später bekam der Verein andere Betätigungsfelder, den Weinbau, die Rosenpflege, Vorgärten, Hausbegrünung, Friedhofsgestaltung, Schulgärten, Gartenteiche, ökologisches Gärtnern und.. und.. und..

Der erste urkundlich erwähnte öffentliche Grettstadter Garten war der Industriegarten neben der Pfarrkirche, den die Gemeinde ab 1925 an den Gartenbauverein verpachtete. Im Dezember 2021 pflanzte der Bauhof zwei Bäume, die der VGL gestiftet hatte, einen davon im Kirchhof, doch beide Bäume überlebten nicht das trockene Jahr 2022. Schade!

Auch sonst sind Gärtner wie die Landwirte auf gute Wetterbedingungen angewiesen. Nicht nur deshalb fühlen sie sich Gott und der Religion verbunden. Sie wissen genau, dass alle Garten- und Ackerbaukunst nichts nutzt, wenn sie keine Unterstützung bekommen. Deshalb zeigen Gärtner und Landwirte am Erntedankfest ihre Dankbarkeit, indem sie die Dinge zeigen, die sie geerntet haben.

Doch genauso wichtig wie eine gute Ernte sind der zwischenmenschliche Kontakt, das Miteinanderfeiern, -lachen und -plaudern. Und das hat der Gartenbauverein offensichtlich geschafft, sonst würde es ihn heute nach einhundert Jahren nicht mehr geben. Gott sei Dank!

Die 100-Jahr-Feier am 09.06.2024 beginnt um 9 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Kirche mit anschließendem Festbetrieb in der Kirchgasse.

Peter Volz



Mitglieder des Gartenbauvereins beim Jubiläum der FFW Grettstadt
Bilder zur Verfügung gestellt von Peter Volz

Pfarrgartenfest 16. Juni 2024



**Gottesdienst im Pfarrgarten
ab 10.30 Uhr**

**Danach: Beginn Festbetrieb
bis ca. 18 Uhr**

**Kinderbelustigung
am Schulhof**

Wett-Spiele

Hüpfburg

Popcorn

WARRRFEST



Für das leibliche Wohl ist
bestens gesorgt mit

Weißwurst und Brezel

Hamburger/VeggieBurger
und Bratwurst

Fischbrötchen

Kaffee und Kuchen ab 14 Uhr

Musikalische Begleitung durch

die Kapelle Rolf Mauder

zum 50-jährigen Bestehen

ab 14 Uhr

Impressionen aus den Seniorentreffs



Bilder: Traudl Lommel



Der schön gedeckte Ostertisch



Eine weitere Osterdeko



Muttertagstisch liebevoll dekoriert



Pfarrer Thomas Klemm und Günther Birkner



Gesang Sandra Zimmermann und Klaus Schmitt

Termine:

05. Juni,
14 Uhr Straub

03. Juli
unter der Linde
14 Uhr

August: kein Treffen!

Sternallee hält Kontakt zur Kirche in Grettstadt

Kirchenpfleger Norbert Karch begrüßte die Band „Sternallee“ und die rund achtzig Gäste in der Pfarrkirche St. Peter und Paul. Er erläuterte den Ablauf des Konzertes und die anschließende Verköstigung im Bürgersaal, für die der Pfarrgemeinderat verantwortlich zeichnete. Und schon nahm die Kirchenband die Zuhörer mit auf eine Reise zu katholischen, evangelischen und ökumenischen Kirchentagen in Münster, Dortmund, Stuttgart, Frankfurt und Nürnberg, bei denen die Band regelmäßig zu hören ist. Daraus flossen Lieder ins Programm ein, bei denen mitgesungen und rhythmisch begleitet werden kann, was auch in Grettstadt geschah. Zusätzlich gab es aber auch Arrangements aus Konzerten und Studioaufnahmen, die gerne gehört werden.

Die meisten Titel stammten aus der 2021 erschienenen CD „Wie du bist“, doch auch Lieblingslieder aus früher erschienenen CD's waren zu hören. „Papierflieger, beladen mit Glück, schick ich in deine Hände zurück“ – bei diesem Refrain denken manche vielleicht an andere Flugobjekte, die weltweit Menschen bedrohen.

Die Botschaft ist für die fünf Musiker mindestens so wichtig wie die musikalische Verpackung. Viele Titel stammen von Matthias E. Gahr, der 2003 die Band gründete und für Keyboard und Gesang zuständig ist. Stimmlich getragen werden die Titel von Sängerin Susanne Scherer, der die Freude am Singen anzumerken ist. Routiniers mit viel Instrumentalerfahrung die anderen drei Bandmitglieder Rolf Wenner, zuständig für Gitarre und Bass, Michael Aust, der für die Tontechnik sorgt, aber auch die Bassbegleitung und Gesang. Mitunter genießt es Stefan Issig, wenn er mit Drums und Percussion aus der ruhigen Kirchenmusik ausbrechen und zeigen darf, dass die Formation auch Rock und Pop zu ihrem Repertoire zählt. Nach gut einer Stunde sorgten die Zugaberufe der begeistertsten Zuhörerschaft für zwei Extratitel von Sternallee, bevor sich alle zum geselligen Ausklang in den Bürgersaal begaben

.Der nächste große Auftritt der Kirchenband Sternallee ist beim 3. Deutschen Katholikentag in Erfurt am 31. Mai 2024, Titel „Mach die Tür leise zu – so beginnt Frieden“. Und für Grettstadt wird es sicherlich ein nächstes Konzert geben.

Text und Bild: Peter Volz



Die Band Sternallee

ELTERN
Begleitung

Pfarrei St. Peter und Paul

Diakonie 
Schweinfurt
Offene Soziale Dienste

Tee, Kaffee & Kuchen, ein offenes Ohr, ein interessantes
Thema, gemütliches Beisammensein...
für alle Generationen **mit Kinderbetreuung**
jeden Donnerstag 15 Uhr (außer in den Ferien)

im Kath. Pfarrhaus
St. Peter und Paul
Kirchgasse 4
Jeden Donnerstag 15-16:30



Themen im Juni:

- 06.06.** Familie & Freizeit SW
Veranstaltungen und Wissenswertes
- 13.06.** Prävention für Kinder und Jugendliche
Polizei Schweinfurt
- 20.06.** Fit und gesund durch den Familienalltag,
wir kochen mit AELF
- 27.06.** Erziehung = streiten dürfen

Weitere Informationen zum Begegnungscafé:
Karina Lühr-Müller, 0151-56907623, luehrmueller.karina@diakonie-schweinfurt.de

Weitere Informationen zur Elternbegleitung:
Susanne Bartsch: 0157-39427792, bartsch@diakonie-schweinfurt.de
www.soziale-dienste-schweinfurt.de

Weitere Termine auf dem digitalen Wegweiser www.familie-sw.de

Elternbegleitung gefördert vom:



Kirchenverwaltungswahl 24.11. 2024

Die Wahlperiode der Kirchenverwaltung endet mit Ablauf dieses Jahres!

Die Kirchenverwaltung ist das Gremium in der Pfarrei, das zusammen mit dem Pfarrer die Kirchenstiftung rechtlich vertritt. Hier lenken die gewählten Kirchenverwaltungsmitglieder zusammen mit dem Pfarrer als Kirchenverwaltungs Vorstand aktiv die Geschicke der Pfarrei. Die Kirchenverwaltung wird von den Pfarrgemeindemitgliedern für 6 Jahre gewählt.

Die Aufgaben der Kirchenverwaltung sind in der Kirchenstiftungsordnung genau festgelegt. Sie reichen von der gewissenhaften und sparsamen Verwaltung des Kirchenstiftungsvermögens über die Beschlussfassung des Haushaltsplanes sowie die anschließende Überwachung des beschlossenen Budgets.

Weitere Aufgaben sind zum Beispiel:

- ▶ Führung des Inventarverzeichnisses
- ▶ Beschaffung und Unterhalt der Inneneinrichtung der Kirchen sowie Ausstattung der Diensträume
- ▶ Anerkennung der Jahresrechnung
- ▶ Abschluss von Arbeitsverträgen und sonstigen Verträgen
- ▶ Beantragung von Zuschüssen,
- ▶ Beratung und Beschluss von durchzuführenden Baumaßnahmen
- ▶ Entscheidung über den Verwendungszweck der freiwilligen Zuwendungen

Es gibt vielfältige und sehr interessante Aufgaben zu bewältigen.

Für diese Aufgaben können sich die unterschiedlichsten Personen mit ihren Fähigkeiten und Begabungen einbringen.

Nutzen Sie die Gelegenheit sich zur Wahl zu stellen und die Zukunft unserer Pfarrgemeinde mit zu gestalten. Gewählt werden kann, wer

- ▶ der römisch-katholischen Kirche angehört,
- ▶ im Bereich der Kirchengemeinde seinen Hauptwohnsitz hat,
- ▶ kirchensteuerpflichtig ist und
- ▶ am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat.

Zur Vorbereitung, Organisation und Durchführung der Wahl wird im Juni/Juli ein Wahlausschuss berufen.

Wie bisher werden vier Personen als Mitglieder der Kirchenverwaltung gewählt. Um eine ordnungsgemäße Wahl durchzuführen soll die Wahlvorschlagsliste doppelt so viele Kandidaten enthalten als Kirchenverwaltungsmitglieder zu wählen sind.

KIRCHE
VERWALTEN

ZUKUNFT
GESTALTEN



24. November 2024



Es werden deshalb acht Kandidatinnen und Kandidaten gesucht! Dankenswerterweise stellen sich derzeit Brigitte Dellermann, Susanne Keilholz, Stephan Renninger und Norbert Karch wieder zur Wahl. Das bedeutet es werden noch vier „neue“ Kandidatinnen und Kandidaten benötigt.

Deshalb geht die Bitte an Sie: Schlagen Sie, aus ihrer Sicht geeignete Kandidatinnen und Kandidaten für dieses Ehrenamt vor, oder stellen Sie sich selbst zur Wahl!

Zu diesem Zweck ist in unserer Kirche eine Box aufgestellt, in die Sie ihre Wahlvorschläge bis spätestens 22.09.2024 einwerfen können. Einen Vorschlagszettel, auf dem Sie ihre Kandidaten benennen können, liegt diesem Pfarrbrief bei, weitere Vorschlagszettel liegen in der Kirche aus.

„**Kirche verwalten – Zukunft gestalten**“ bedeutet: Bereitschaft zu zeigen, sich als Kandidatin und Kandidat zur Verfügung zu stellen und Alle sind aufgerufen am 24.11.2024 zur Wahl zu gehen, um durch ihre Stimme den Kandidatinnen und Kandidaten ihr Vertrauen zu schenken. Sie tragen so dazu bei, dass „Gemeinsam Kirche sein“ gelingt und eine „Pastoral der Zukunft“ gestalten werden kann.

*Norbert Karch,
Kirchenpfleger*

Pfarrbüro

Pfarrbüro Grettstadt

Kirchgasse 4, 97508 Grettstadt
pfarrei.grettstadt@bistum-wuerzburg.de

Öffnungszeiten

Dienstag 15.00 - 17.00 Uhr

Pfarrer Gregor Mühleck

Tel.: 09729 1618
ld@st-gallus-st-laurentius.de

Pfarrer i.R. Thomas Klemm

Tel.: 09729 90 96 707
thomas.klemm@bistum-wuerzburg.de

Angestellte im Pfarrbüro

Elke Keilholz

Tel.: 09729 90 96 700
Fax.: 09729 90 96 709

Homepage Wolfgang Münzer

www.pg-st-christophorus-im-mainbogen.de

Kirchenstiftung Grettstadt

VR-Bank Main-Rhön
IBAN: DE 40 7906 9165 0001 7109 58
BIC: GENO DEF1 MLV

Spendenkonto Cuzco/Peru

VR-Bank Main-Rhön
IBAN: DE42 7906 9165 7501 7109 58

Impressum

Herausgeber:

Kath. Pfarramt Grettstadt
Kirchgasse 4
97508 Grettstadt
Pfr. Thomas Klemm
Email: pfarrbrief.grettstadt@web.de

Layout: Petra Gram, Carina Stumm

Mit Namen gekennzeichnete Artikel stellen die Meinung der Verfasser dar. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu kürzen.

Bildquellen:

Titelblatt: Foto Uebbing
HintergrundSeite 10:
factum.adp aus pfarrbriefservice.de

Altpapier

Sammlung 09.03.2024:

Ergebnis: **5,18 t**

Gewinn: **291,83 €**

Weiter so!

Nächster Termin:

22.06.2024

09.00 - 12.00 am Bauhof

Bitte alle fleißig mithelfen!

Kollekten

17.03. Misereor: 668,21 Euro

24.03. Kollekte Hl. Land: 144,05 Euro

15.04. Opfer Komm.kinder: 50 Euro

Redaktionsschluss

Der nächste Pfarrbrief wird ein gemeinsamer für die ganze PG sein.

Wir planen einen eigenen Pfarrbrief in Grettstadt für den Herbst 2024. Beiträge dazu jederzeit an oben stehende Email.